

**Beteiligen Sie sich an unserer Gemeinschaftsaktion:**

## **Stolpersteine für Trautenaustraße und Nikolsburger Platz**

*Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist. Gunter Demnig*



Das Projekt „Stolpersteine“ wurde von dem in Berlin geborenen, in Köln lebenden Bildhauer Gunter Demnig ins Leben gerufen. Es erinnert an die Opfer des Nazi-Terrors.

> [www.stolpersteine.com](http://www.stolpersteine.com)

Im Berliner Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sind bis jetzt fast 1400 Stolpersteine verlegt worden. Eine überparteiliche, vom Bezirksamt geförderte Initiative kümmert sich darum.

> [www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/bezirk/lexikon/stolpersteine.html](http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/bezirk/lexikon/stolpersteine.html)

Aus der Trautenaustraße wurden zwischen 1941 und 1944 91 jüdische Bürgerinnen und Bürger, die hier wohnten, in den Tod getrieben, vom Nikolsburger Platz 20. An sie wollen wir mit der „Aktion Stolpersteine“ erinnern und ihrer gedenken. In einigen Nachbarstraßen gibt es schon zahlreiche Stolpersteine.

Am **Sonntag, 29. April 2012**, wird der Initiator des Projekts „Stolpersteine“, der Künstler Gunter Demnig, **Stolpersteine in der Trautenaustraße und am Nikolsburger Platz** verlegen. Um 15 Uhr findet ein öffentliches Gedenken auf dem Nikolsburger Platz statt. Dort soll eine Hinweistafel aufgestellt werden.

Wenn Sie die Patenschaft für einen oder mehrere Stolpersteine im Wert von je 120 € übernehmen möchten oder einen Solidarbeitrag zu dieser Gemeinschaftsaktion

unserer Straße leisten wollen, steht Ihnen das vom **Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“** eingerichtete Sonderkonto

**19 00 34 688 Berliner Sparkasse (BLZ: 100 500 00)  
Verwendungszweck Stolpersteine Nikolsburger Platz x (Nr.)**

zur Verfügung. Wenn mehr Geld für Stolpersteine zusammenkommt als benötigt wird, soll der Überschuss in einem Spendentopf gesammelt werden, um das Vorhaben einer zusätzlichen Hinweistafel auf dem Nikolsburger Platz zu finanzieren oder um in der näheren Umgebung weitere Stolpersteine zu verlegen.

Anbei finden Sie eine nach Hausnummern sortierte Namensliste der ehemaligen 20 Anwohner/innen mit den uns bekannten Daten. Da die Häuser mit den Nummern 3 und 4 nicht mehr existieren, bitten wir die Bewohner/innen des Hauses Nummer 6, in dem keine Juden lebten, die deportiert wurden, Patenschaften zu übernehmen. Wir wünschen uns, dass die Lebensläufe und Schicksale aller dieser Menschen erkundet werden. Adressen zur Recherche finden Sie unten auf dieser Seite. Für die gesammelten Informationen wären wir Ihnen dankbar.

Wenn Sie Fragen zu unserer Initiative haben oder in einer aktiven Form mitmachen möchten, z.B. bei der Gestaltung des Gedenktages im nächsten Frühjahr oder der späteren Pflege der Steine, wenden Sie sich bitte an:

Lea Rosh, Trautenaustraße 14, Vorsitzende des Förderkreises „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Tel (030) 28 04 59 60 Fax (030) 28 04 59 63 Email: [rosh-gmbh@t-online.de](mailto:rosh-gmbh@t-online.de)

Karl-Heinz P. Otto, Trautenaustraße 12

Tel (030) 873 83 82 Email [khp.otto@t-online.de](mailto:khp.otto@t-online.de)

Wir danken allen, die mit uns gemeinsam auf diesem Weg einen kleinen Beitrag gegen das Vergessen der dunkelsten Vergangenheit der Geschichte Deutschlands und für das Gedenken an unsere einstigen Nachbarn leisten.

### **Aktionsgruppe Stolpersteine Trautenaustraße/Nikolsburger Platz**

Lea Rosh, Karl-Heinz P. Otto, Helmut Lölhöffel

Rechercheadressen:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (*dort lagern die Vermögensakten, es kann eine schriftliche Voranfrage mit Antrag auf Akteneinsicht gestellt werden*) Zum Windmühlenberg 14469 Potsdam T 0331 56740

Thomas Ulbrich T 0331 5674-246 Email [thomas.ulbrich@blha.brandenburg.de](mailto:thomas.ulbrich@blha.brandenburg.de)

Katrin Grün T 0331 5674-225 Email [katrin.gruen@blha.brandenburg.de](mailto:katrin.gruen@blha.brandenburg.de)

*ebenso beim*

Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (Entschädigungsbehörde )

Ingrid Strauch T 9012 4111 [ingrid.strauch@labo.berlin.de](mailto:ingrid.strauch@labo.berlin.de)

*Weitere nützliche Quelle:*

[www.yadvashem.org](http://www.yadvashem.org)

*und zahlreiche Hinweise auf andere Orte:*

[www.jg-berlin.org/fileadmin/redaktion/downloads/Fam\\_forschung\\_quellen.pdf](http://www.jg-berlin.org/fileadmin/redaktion/downloads/Fam_forschung_quellen.pdf)